



Andreas Bernhard (4.v.r.), Anton Steffan (3.v.r.) und Karl Dudek (2.v.r.) präsentieren den Gastwirten Stefan Klug senior und junior (3. und 4.v.l.) und dem Stainzer Bürgermeister Walter Eichmann (Mitte) ihre Glasfundstücke

PACHERNEGG

„Eine gewaltige Sache“

Sensationelle Funde auf dem Reinischkogel. 400 Jahre alte Werkzeuge und Glasgefäße wurden ausgegraben. Besichtigungshaus ist in Planung.

MARTINA PACHERNEGG

Die dreimonatige Ausgrabung auf der Glasererwiese der Familie Klug auf dem Reinischkogel ist beendet. Archäologe Andreas Bernhard und sein Ausgrabungsteam brachten unglaubliche Fundstücke aus den Jahren 1635 bis 1640 zutage. „Wir haben in mühsamer Grabungs- und Siebarbeit sensationelle Funde aus der Erde herausgelöst“, erklärt Bernhard. Stolz präsentiert er dabei zwei Glasschmelzöfen. Der kombinierte Glasschmelzofen mit Abkühlfläche wurde bei den Grabungen völlig freigelegt. Der zweite Ofen, ein Streckofen für Fensterglasscheiben, soll hingegen nur gesäubert werden.

„Ein ganz besonderes Erlebnis war für mich das Ausgraben der vielen verschiedenen Gefäße. Medizinfläschchen, Biergläser

und sogar Werkzeuge waren dabei“, so Bernhard. Die Einzigartigkeit der Fundstelle wird durch die farbenprächtigen Gläser unterstrichen. „Blaues, rotes, braunes und grünes Glas mit schönen Verzierungen ist von uns entdeckt worden“, schwärmt Lokalforscher Karl Dudek.

Ziel der Ausgrabung ist es, Archäologie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Laut Bernhard soll im Gasthof Klugbauer eine Vitrine errichtet werden, in der Gäste und Interessierte etliche Fundstücke bewundern können. In weiterer Folge soll der Ausgrabungsstelle ein schülerfreundlicher Charakter verliehen werden. „Ein Haus, in dem ein Glasmann die Kunst des Glasherstellens erklärt, ist geplant“, so Anton Steffan, Mitgrabender auf dem Reinischkogel.

Im Anschluss an die Ausgrabung werden rund 90.000 Euro in den Bau des Besichtigungshauses investiert. Dieses soll bis Mai 2012 errichtet werden. „Die Beantragung des Denkmalschutzes ist im Laufen. Diese Ausgrabung ist für uns als Gemeinde eine gewaltige Sache“, so Walter Eichmann, Bürgermeister in Stainz.

ANZEIGE

**26 X ZU ZWEIT
ZUM HALBEN PR**

z. B. im Gasthof Erzherzog
Guat essen und trinken und die F
Erzherzog-Johann-Höhe, Puchegg

Alle Infos unter kleinezeitung.at/vorteilsclub
Nur für Vorteilsclub-Mitglieder der Kleinen Zeitung